©Entomologischer Verein Apollo e.V. Frankfurt am Main; download unter www.zobodat.at

28 *Nachr. entomol. Ver. Apollo, Frankfurt/Main, N.F.* **12 (1)**: 28–32 – März 1991
ISSN 0723-9912

PROTOKOLL DER GENERALVERSAMMLUNG
des Entomologischen Vereins Apollo e.V.
am 6. Februar 1991

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den Vorsitzenden
2. Jahresberichte für das Jahr 1990
a) des 1. Vorsitzenden
b) des Kassierers
c) des 2. Vorsitzenden
d) des 1. Schriftführers
e) des 1. Bibliothekars
f) der Protokollanten
g) des Tauschbörsensekretärs
h) des Revisors
3. Entlastung des Vorstandes
4. Neuwahl des 1. Vorsitzenden
5. Neuwahl der übrigen Vorstandsmitglieder
6. Anträge
7. Verschiedenes
8. Ausklang

Zu 1. und 2.:

Die Generalversammlung wurde um 20 Uhr mit der Begrüßung der Anwesenden durch den 1. Vorsitzenden eröffnet. Es waren 20 Mitglieder anwesend. Gemäß Satzung ist die Vollversammlung immer beschlußfähig.

Die Ermittlung der besten Besucher für das abgelaufene Jahr hatte ergeben:
Wolfgang PEUKER, 19mal anwesend, keinmal gefehlt
Herbert REITZ, 18mal anwesend, einmal gefehlt
Hans SEIPEL, 18mal anwesend, einmal gefehlt
Anton BOGNER, 16mal anwesend, dreimal gefehlt
Stefan EBERT, 16mal anwesend, dreimal gefehlt

Herr PEUKER war damit nach 1989 zum zweitenmal der beste Besucher. Er und die Herrn REITZ und SEIPEL erhielten wiederum ein "geistiges Getränk" als Anerkennung.

Die durchschnittliche Teilnehmerzahl für 1990 war 19,3 Besucher pro Sitzung, das ist im Durchschnitt ein Besucher mehr als im Jahre 1989 (18,3), was als besonders positiv hervorzuheben ist. Die bestbesuchten Vorträge waren die von K. FIEDLER, "Bläulinge und Ameisen", mit 28 Besuchern und von Dr. D. KOVAC, "Insektenleben in Bambusröhren im tropischen Regenwald von Malaysia", mit ebenfalls 28 Besuchern. Wegen des großen Erfolges wurde der Vortrag von G. RICHTER ("Ich ging im Wald so für mich hin") auf der letzten Sitzung im Jahre 1990 noch einmal wiederholt.

©Entomologischer Verein Apollo e.V. Frankfurt am Main; download unter www.zobodat.at

Unsere "Nachrichten" haben im Jahrgang 11/1990 regulär 270 Seiten, inklusive der Supplementa 9 (83 Seiten) + 10 (324 Seiten) sogar fast 700 Seiten umfaßt. Dies war wiederum nur dank des unermüdlichen Einsatzes des Redaktionskomitees und von Barbara MÜLLER möglich. Hilfreich war allerdings auch, daß viele Manuskripte, insbesondere das des Supplementums 10, auf Diskette angeliefert wurden. Trotzdem war die redaktionelle Arbeit von W. A. NÄSSIG, der im September 1990 offiziell die Schriftleitung unserer Zeitschrift übernahm, sehr groß.

An dieser Stelle möchten wir darum bitten, daß unsere Mitglieder weiterhin von der Möglichkeit, in den "NeVa" zu publizieren, regen Gebrauch machen!

Der Versand der Zeitschrift wurde fast 2 Jahre lang von Ernst GÖRGNER erledigt, dem wir für die geleistete Arbeit danken möchten. Da E. GÖRGNER inzwischen die Leitung eines naturkundlichen Museums in der ehemaligen DDR übernommen hat, mußte für ihn Ersatz gesucht werden. Freundlicherweise hat sich Dr. Jörg BASTIAN bereit erklärt, in Zukunft den Versand zu erledigen.

Auch im Jahre 1990 war ein guter Zuwachs an Mitgliedern zu verzeichnen. Es standen 47 Neueintritte 15 Austritten durch Tod oder auf eigenen Wunsch bzw. Ausschlüssen gegenüber. Insgesamt sind zur Zeit etwa 480 zahlende Mitglieder zu verzeichnen. Erfreulich war dabei, daß wir etliche Kollegen aus der ehemaligen DDR nun zu unseren neuen Mitgliedern zählen können, und wir hoffen, daß auch für 1991 der Zuwachs anhält bzw. weitergehen möge.

Die Internationale Insektentauschbörse verlief wie immer problemlos, und der Verein und die Aussteller waren mit dem Ergebnis zufrieden.

Am 3. Oktober wurde eine außerordentliche Generalversammlung durchgeführt, auf der eine Satzungsänderung (Protokoll siehe Heft 4/1990) beschlossen wurde. Dies war notwendig geworden, damit der Verein den Status "gemeinnützig" erhalten konnte. Mit Bescheid vom 18. Dezember 1990 des Finanzamts Frankfurt-Börse ist nun der Verein auch als gemeinnützig anerkannt. Da wir selbst gemäß des Bescheids keine Spendenbescheinigungen ausstellen dürfen, sind wir mit der Stadt Frankfurt in Verhandlungen eingetreten, wie mit den Spenden zu verfahren ist. Hierüber werden wir nach Abschluß dieser Verhandlungen berichten.

Am Schluß seines Berichtes dankte der 1. Vorsitzende allen aktiven Mitgliedern für ihren Einsatz, ohne den der Verein nicht lebensfähig wäre. Ja, die ehrenamtliche Mitarbeit ist unabdingbare Voraussetzung, daß der Apollo auch weiterhin wächst und gedeiht, und wir hoffen daher, daß sich auch in Zukunft Mitglieder zu dieser Mitarbeit bereiterklären.

Anton BOGNER, der neue Kassierer, ging in seinem Bericht auf die Finanzlage des Vereins ein. Demnach standen sich 1990, in seinem ersten Amtsjahr, die folgenden Einnahmen- und Ausgabenposten gegenüber:

Einnahmen 1990:	DM 34 882
Ausgaben 1990:	DM 39 289
Summe:	– DM 4 467

Unter den Ausgaben sind ca. DM 13 000 allein für den Druck des Supplementheftes 10 zu vermerken.

©Entomologischer Verein Apollo e.V. Frankfurt am Main; download unter www.zobodat.at

Das Kasssenstand des Apollo belief sich danach am 31. 12. 1990 auf DM 14 837.

W. DE MOLIERE, der 2. Vorsitzende, berichtete, daß er sich – zeitweise zusammen mit W. HERGENHAHN – intensiv um ein neues Vereinslokal gekümmert habe. Daneben vertrat er den 1. Vorsitzenden auf mehreren Sitzungen und unterstützte den Tauschbörsensekretär auf der Internationalen Insektentauschbörse.

Der 1. Schriftführer und Schriftleiter der Zeitschrift W. A. NÄSSIG beklagte sich ein wenig über die unzureichende Definition des Vereinsamts "Schriftführer" in der Satzung; seine Tätigkeiten umfassen als Schriftführer in erster Linie Korrespondenz mit neuen Mitgliedern, Versand von bestellten Heften, Werbeaktionen für neue Mitglieder, Verwaltung der Mitgliederadressen und Ausdruck der Versandetiketten sowie weitere damit zusammenhängende Aktivitäten. Diese Tätigkeiten müssen jeweils mit dem Ersten Vorsitzenden und dem Kassierer sowie dem Versandleiter abgestimmt werden. Dazu kommt die Tätigkeit als Schriftleiter unserer Zeitschrift "Nachrichten des entomologischen Vereins Apollo", die ebenfalls mit erheblicher Korrespondenz einhergeht und weiterhin sämtliche redaktionellen Tätigkeiten umfaßt.

Der Jahrgang 1990, Band 11, der "NeVA" umfaßte, wie schon erwähnt, fast 700 Seiten; derart umfangreiche Jahrgänge kann sich der Verein aus finanziellen Gründen und wegen der Arbeitsbelastung der Redaktion nicht jedes Jahr leisten. Trotzdem soll die Zeitschrift auch in Zukunft abwechslungsreich und interessant sein. Als Seitenzahl der Normalhefte wird ein Jahresumfang zwischen 240 und 320 Seiten angestrebt; dazu kommen noch 1, gelegentlich auch 2 Supplemente pro Jahr.

Die Bibliothek wird nach wie vor viel zu wenig benutzt, wie Herbert REITZ, der 1. Bibliothekar, meldete (nur 25 Bücher 1990 ausgeliehen). Er und Hans-Georg LEVIN sind zur Zeit dabei, alle Bücher mit neuen Inventarnummern zu versehen und ein neues Verzeichnis der Bücherei des Vereins zu erstellen. In Kürze muß der Umzug der Bibliothek in das neue Vereinsdomizil in der Ulmenstraße 20 bewerkstelligt werden.

Der 1. Protokollant Stefan EBERT hatte nichts Besonderes anzumerken.

Horst ARHEILGER, der Tauschbörsensekretär, führte in seinem Bericht aus, daß auf der letztjährigen Tauschbörse zirka 120 Aussteller anwesend waren, darunter ca. 30 % ausländische, deutlich mehr als in den Vorjahren. Vor allem aus der CSFR wurde ein reger Zustrom an Ausstellern und Besuchern registriert, der noch über den Zahlen von 1989 lag, aber natürlich auch aus den anderen Ostblockstaaten und der ehemaligen DDR. Der Besuch war dagegen nicht überdurchschnittlich, was sicher auch daran lag, daß die Zeitungen von dem Ereignis nicht in Kenntnis gesetzt worden waren.

Die Revision der Kasse konnte wegen Terminproblemen und Erkrankung erst am 28. Februar erfolgen und wurde wieder von A. HAMPEL durchgeführt. Herr

©Entomologischer Verein Apollo e.V. Frankfurt am Main; download unter www.zobodat.at

HAMPEL fand keinen Grund zur Beanstandung und erklärte die Kassenführung für einwandfrei, wodurch die Entlastung des Vorstands bestätigt wurde.

Zu 3.–5.:

Anschließend stellte Herr SCHURIAN den Antrag auf Entlastung des Vorstandes unter Vorbehalt der Prüfung der Kasse (s. o.); dieser Antrag wurde, bei Enthaltung der meisten Vorstandsmitglieder (15/5/0), einstimmig angenommen, und Alois HAMPEL übernahm als ältestes anwesendes Mitglied den Vorsitz und leitete die Neuwahl auf drei Jahre (bis zur Generalversammlung 1994) des 1. Vorsitzenden. Dr. Klaus G. SCHURIAN wurde in geheimer schriftlicher Wahl mit 19 Jastimmen bei einer Enthaltung gewählt und nahm die Wahl an. Die übrigen Vorstandsmitglieder wurden anschließend offen per Handheben gewählt:

Anton BOGNER, Kassierer: 19 Jastimmen, eine Enthaltung
Willy DE MOLIERE, 2. Vorsitzender: 19 Jastimmen, eine Enthaltung
Wolfgang A. NÄSSIG, 1. Schriftführer: 19 Jastimmen, eine Enthaltung
Herbert REITZ und Hans-Georg LEVIN, 1. und 2. Bibliothekar: 18 Jastimmen, 2 Enthaltungen
Stefan EBERT, 1. Protokollant: 19 Jastimmen, eine Enthaltung
Horst ARHEILGER, Tauschbörsensekretär: 19 Jastimmen, eine Enthaltung
Rolf WEYH, Revisor: 19 Jastimmen, eine Enthaltung
Alle Vorstandsmitglieder nahmen die Wahl an. Der geschäftsführende Vorstand besteht damit wieder aus Dr. K. G. SCHURIAN, A. BOGNER und W. DE MOLIERE.

Anschließend stellte Dr. SCHURIAN einen vorgezogenen Antrag, den Vorstand wieder um einen 2. Schriftführer zu ergänzen. Dieser Antrag wurde einstimmig bei einer Enthaltung angenommen und Dr. Jörg BASTIAN als 2. Schriftführer (und Versandleiter der Zeitschrift) in den erweiterten Vorstand gewählt.

Wolfgang PEUKER wurde in der Sitzung am 20. Februar im Amt des 2. Protokollanten durch Nachwahl bestätigt.

Zu 6., weitere Anträge:

Der Antrag von Willy DE MOLIERE, wie früher wieder einen Betrag von DM 100,– für Zuchtmaterial bereitzustellen, wurde einstimmig angenommen (20/0/0). Ein Antrag von W. A. NÄSSIG, die Buchserie "Heterocera Sumatrana" für die Vereinsbibliothek anzuschaffen, wurde diskutiert und anschließend mit Mehrheit (15/5/0) angenommen, mit der Maßgabe, die Ausgaben für die Bücher über die nächsten 2–3 Jahre zu verteilen.

Der Antrag von NÄSSIG & SCHURIAN, wegen der erheblich gestiegenen Kosten für den Druck (durch den erhöhten Seitenumfang) unserer Zeitschrift "Nachrichten des entomologischen Vereins Apollo" den Jahresbeitrag ab 1992 auf DM 40,– für ordentliche und korrespondierende und DM 20,– für studentische Mitglieder zu erhöhen, wurde ebenfalls zunächst längere Zeit diskutiert; dabei wurde unter anderem auch vorgeschlagen, den Beitrag gleich auf DM 50 zu erhöhen, was aber wieder verworfen wurde. Der Antrag wurde anschließend in der ursprünglichen Fassung einstimmig (20/0/0) angenommen; **ab 1992 beträgt also der Mitgliedsbeitrag für normale Mitglieder DM 40, für Schüler und Studenten DM 20.**

©Entomologischer Verein Apollo e.V. Frankfurt am Main; download unter www.zobodat.at

ISSN 0723-9912

Dr. Hans-Georg MARK stellte den Antrag, das von uns von der Bundesbahn gepachtete Gelände am Bahndamm in Schwalbach-Limes mindestens zweimal jährlich zu besuchen und Biotoppflege durchzuführen. Der Antrag wurde angenommen und Dr. MARK darum gebeten, die Koordination der Maßnahmen zu übernehmen.

Von Dr. SCHURIAN wurde schließlich noch ein Antrag auf Durchführung einer Vereinsexkursion gestellt. Als Ziel wurde der "Garten der Schmetterlinge" in Sayn bei Koblenz vorgeschlagen; der Antrag wurde angenommen (18/2/0).

Zu 7 und 8.:

Am Schluß der Generalversammlung dankte der Erste Vorsitzende Dr. SCHURIAN nochmals besonders dem Vorstand für seine Mithilfe, aber auch allen Mitgliedern, die sich im vergangenen Jahr wieder für den Apollo eingesetzt haben. Das Vereinsleben soll, so der 1. Vorsitzende, in Zukunft neu belebt werden. Dazu diene die Vereinsexkursion, aber auch mehr Geselligkeit z. B. durch gemeinsame Wanderungen und die Biotoppflegemaßnahmen. Hierzu sind alle Mitglieder aufgerufen, und der Vorstand bittet alle um Unterstützung. Die Sitzung endete gegen 22 Uhr.

Gemäß eines Vorstandsbeschlusses vom 6. Februar wurden auf der Sitzung am 20. Februar die Mitglieder Horst ARHEILGER und Ernst GÖRGNER für ihre Verdienste um den Verein mit der Silbernen Ehrennadel ausgezeichnet.

Dr. Klaus G. SCHURIAN

CORRIGENDA

Zu: B. HAUSLEITHNER, "Eine Phasmidenausbeute aus dem Gebiet des Mount Kinabalu, Borneo (Phasmatodea)"

Nachr. entomol. Ver. Apollo, N.F., 11 (4): 217–236.

Auf Seite 222, Zeilen 13 und 14, ist leider ein sinnentstellender Fehler durch die Korrekturen bis zu Druck durchgerutscht.

Anstelle von:
". . . wie dies z. B. auch bei *Lonchodes brevipes* bekannt ist."
muß es richtig heißen:
". . . wie dies z. B. auch bei *Ctenomorphodes briareus* GRAY 1834 bekannt ist."

B. HAUSLEITHNER/wng